

An die Schriftführerin des
Ausschusses für Ordnungs- und Bürgerangelegenheiten
Frau Kosobutzki

Antrag: Konsequenteres Vorgehen gegen ordnungswidriges Verhalten im Bereich des Lifesaver-Brunnens

Der Rat der Stadt möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, im Umfeld des Lifesaver-Brunnens in der Duisburger Innenstadt für eine konsequentere Durchsetzung der Sicherheits- und Ordnungsverordnung zu sorgen.

Begründung:

Der Platz rund um den Lifesaver-Brunnen ist ein stark frequentierter Bereich in der Duisburger Innenstadt – und gleichzeitig ein zentraler Ort für Einzelhandel, Gastronomie und städtisches Leben. Seit Jahren jedoch wird dieser Platz von einer Szene geprägt, die durch lautes und teilweise aggressives Verhalten in Verbindung mit Alkoholkonsum sowie eine andauernde Präsenz negativ auffällt. Das Problem ist bekannt – doch der Eindruck verfestigt sich, dass dieses Verhalten bislang weitgehend geduldet wurde.

Die Folgen sind deutlich: Passanten fühlen sich unwohl, Anwohner und Gewerbetreibende berichten von massiven Einschränkungen. Insbesondere Cafés mit Außengastronomie leiden unter der Situation – sowohl wirtschaftlich als auch in der Wahrnehmung ihrer Gäste.

Ein öffentlicher Raum darf nicht durch Einzelne vereinnahmt werden, die sich dauerhaft außerhalb der geltenden Regeln bewegen. Die Stadt darf diese Entwicklung nicht weiter hinnehmen. Ziel muss es sein, den Lifesaver-Platz wieder zu einem sicheren, einladenden und lebendigen Ort für alle Duisburgerinnen und Duisburger zu machen.

gez. Frederik Engeln
Vorsitzender der Junges Duisburg-Fraktion
im Rat der Stadt Duisburg

